



# JAHRBUCH

Aktivitäten 2022

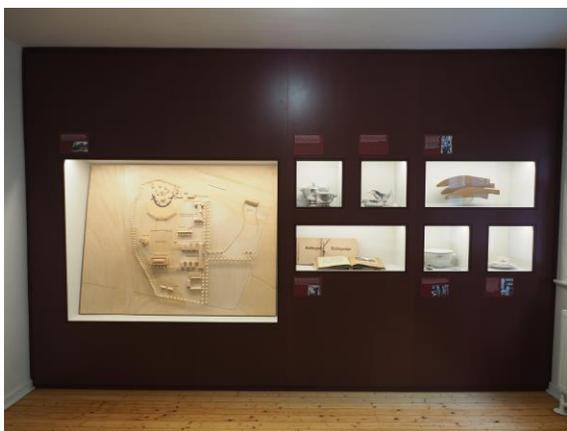
## Förderverein Stedingsehre IDZ

### Highlights 2022

- 01. April Fertigstellung der Restarbeiten der musealen Ausstattung des IDZ
- 06. April Zusammenlegung von Arbeitskreis und Förderverein Einrichten von Projektgruppen
- 13. Mai Erstellung / Veröffentlichung einer Homepage incl. neuem IDZ-Logo
- 21. Mai Eröffnungsfeier der Gemeinde Ganderkesee / Landkreis Oldenburg/ Förderverein
- 01. Juli Workshop
- 20. Aug. Förderverein lädt zum Tag der offenen Tür ein
- 01. Sept. Theater Kulturetage Oldenburg „Visionen für einen Ort“
- 13. Okt. Jahreshauptversammlung
- 15. Okt. Fertigstellung Flyer ( 1 x 6 Seiten, 1 x 2 Seiten )
- 24. Okt. Beginn der Garten – Arbeiten bezüglich der Neugestaltung Außenanlagen
- Mai-Okt. Übersicht der durchgeführten Führungen
- 31. Dez. Die Bekanntgabe der Nutzungspläne des neuen Investors für die Freilichtbühne ist noch nicht erfolgt

1. April 2022

## Fertigstellung der Restarbeiten der musealen Ausstattung des IDZ (1)



1. April 2022

## Fertigstellung der Restarbeiten der musealen Ausstattung des IDZ (2)





6. April 2022

## Zusammenlegung von Arbeitskreis und Förderverein / Einrichten von Projektgruppen

### Dokumentationsstätte nicht vor 2008

NORDWEST-ZEITUNG  
DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 2005

**STEDINGSEHRE** Arbeitskreis gründet sich - Kaldewei schlägt einen Öffnungstag pro Woche vor

Der „Arbeitskreis Stedingsehre“ will Vorschläge machen, wie im Ex-Spieldorf eine Dokumentationsstätte funktionieren könnte. Dr. Gerhard Kaldewei schildert seine Visionen.

VON KARSTEN KOLLOGE

BOOKHOLZBERG - Zwei Ergebnisse hatten überrascht, als die regioVHS-Ganderkesee-Hude im Februar einen „Studientag Stedingsehre“ organisierte. Erstens war das Interesse an Informationen über die NS-„Kultstätte“ enorm. Zweitens wurde der Wunsch laut, im Bereich der früheren Freilichtbühne eine Dokumentationsstätte zu schaffen. In einer „Fortsetzung“ des Studientages trägt die Volkshochschule jetzt beiden Anlie-

gen Rechnung: Gestern organisierte sie einen weiteren Info-Abend, am kommenden Montag will sie den „Arbeitskreis Stedingsehre“ ins Leben rufen.

Der Arbeitskreis werde getragen nicht nur von der VHS, sondern auch vom Berufsförderungswerk (bfw, auf dessen Gelände Stedingsehre liegt), von der Oldenburgischen Landschaft oder den Museen der Stadt Delmenhorst, sagte Dr. Gerhard Kaldewei, Direktor des Stadtmuseums Delmenhorst. Man wolle an einem Strang ziehen, um eine Dokumentation vor Ort zu erreichen. Kaldewei und Prof. Lutz Walk (Hochschule Bremen) übernehmen die Leitung des Arbeitskreises.



Gras gewachsen ist über die mächtigen Tribünen von „Stedingsehre“, nicht aber über die Kultstätte. Interessierte kamen am Sonnabend zum Studientag auf das Gelände.

**A**ufbau und Unterstützung eines Dokumentationszentrums über die NS-Vergangenheit von „Stedingsehre“ ist erklärter Zweck des Fördervereins, der am Dienstagabend, wie berichtet, in Bookholzberg aus der Taufe gehoben worden ist. An der Gründungsversammlung nahmen **Marion Daniel, Christian Dürr, Bodo Hedemann, Dietmar Mietrach, Ernst Schröder, Dirk Schulte Strathaus, Rolf Schütze** und **Lutz Walk** teil. Der Förderverein möchte das Geschichtsbewusstsein der Bevölkerung fördern und das historische Andenken an die Freilichtbühne Stedingsehre bewahren. Damit soll dieser geschichtliche Ort in Bookholzberg, der durch die NS-Vergangenheit belastet ist, in einen „Lernort für die Zukunft“ entwickelt werden.

### Lernort für die Zukunft

NORDWEST-ZEITUNG  
DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2011



Lutz Walk, Bodo Hedemann, Dietmar Mietrach, Dirk Schulte Strathaus und Rolf Schütze (v.l.) bilden den Vorstand des Fördervereins Stedingsehre Bookholzberg.

BILD: WOLFGANG LOEST

13. Mai 2022

Erstellung und Veröffentlichung einer Homepage incl. neuem IDZ Logo (1)



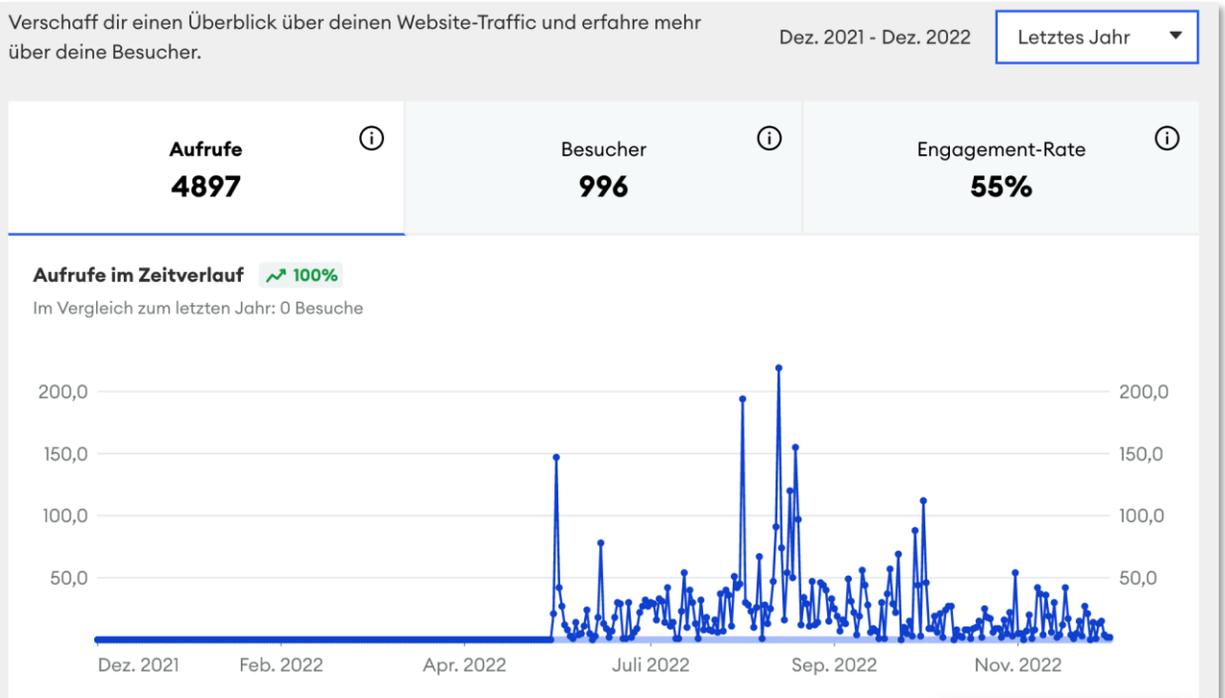
[www.geschichtsort-stedingsehe.de](http://www.geschichtsort-stedingsehe.de)



Informations- und  
Dokumentationszentrum  
Stedingsehe

13. Mai 2022

## Erstellung und Veröffentlichung einer Homepage incl. neuem IDZ Logo (2)



Traffic-Quellen			Beliebteste Seiten		
Hier siehst du, über welche Kanäle deine Besucher deine Website aufrufen.			Hier siehst du, welche Seiten deine Besucher am häufigsten aufrufen.		
			Seite	%	Aufrufe
Organischer Traffic	+100 %	8 %	Home	24	1.211
Direkter Traffic	+100 %	85 %	/geschichte-der-freilichtbuehne-bookholzberg	20	1.004
Weiterleitungen	+100 %	7 %	/informations--und-dokumentationszentrum-idz	18	917
Social Media	+0 %	0 %	/start	13	659
Social-Media-Marketing	+100 %	0 %	/veranstaltungen	12	618
Suchmaschinen-Marketing	+0 %	0 %	/bildungsauftrag	5	292
Sonstiges	+0 %	0 %	/kontakt	2	105
			/impressum	1	65
			/cookie-einstellungen	0	19
			/datenschutz	0	6
			/bookholzberg	0	1

21. Mai 2022

## Eröffnungsfeier der Gemeinde Ganderkesee / Landkreis Oldenburg / Förderverein (1)



21. Mai 2022

## Eröffnungsfeier der Gemeinde Ganderkesee / Landkreis Oldenburg / Förderverein (2)

NWZ

GANDERKESEE

SEITE 10 | MONTAG 23. MAI 2022

### Lernort-Idee wird nach 17 Jahren Realität

FREILICHTBÜHNE BOOKHOLZBERG - Informations- und Do-  
kumentationszentrum Stedingsehre (IDZ) eröffnet



SPRACHEN BEI DER ERÖFFNUNG DES INFORMATIONS- UND DOKUMENTATIONSZENTRUMS: STV. LANDRÄTIN  
CHRISTEL ZIESSLER, FÖRDERVEREINS-VORSITZENDER DIETMAR MIETRACH UND BÜRGERMEISTER RALF WES-  
SEL (RECHTS). BILDER (3): KAROLINE SCHULZ

Karoline Schulz

**BOOKHOLZBERG.** (kas) Schon oft war in Presseberichten getitelt worden, die Eröffnung des Informations- und Dokumentationszentrums (IDZ) Stedingsehre stehe kurz bevor – erstmals im Jahr 2005. Doch die „Motoren“ des Projekts waren oft mit neuen Widrigkeiten konfrontiert und mussten einen langen Atem beweisen. Jetzt endlich, 17 Jahre später, darf die Zeile lauten: „Das IDZ ist eröffnet“. Am Samstagnachmittag ist der Lern- und Geschichtsort auf dem Gelände des INN-tegrativ Berufsförderungswerks Weser-Ems in Bookholzberg offiziell seiner Bestimmung übergeben worden.

**Offizieller Start**

21. Mai 2022

## Eröffnungsfeier der Gemeinde Ganderkesee / Landkreis Oldenburg / Förderverein (3)

NWZ

Vertreter aus Politik und Verwaltung, wissenschaftliche Begleiter, Sponsoren und Förderer sowie natürlich die Initiatoren – der Arbeitskreis Stedingsehre und der Förderverein Informations- und Dokumentationszentrum Freilichtbühne Bookholzberg – kamen am Haus 21 des einstigen Kulissendorfs zusammen, um den Start zu feiern. Nachdem das 2019 durch die Gemeinde Ganderkesee erworbene denkmalgeschützte Gebäude umfangreich saniert wurde, soll noch in diesem Jahr auch der Garten nach historischem Vorbild umgestaltet werden. Bürgermeister Ralf Wessel zeigte sich zuversichtlich, dass die erforderlichen Mittel aus dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ kurzfristig bewilligt würden.

### Propagandastätte

In seiner Ansprache blickte Wessel auf die Geschichte der früheren Propagandastätte der Nationalsozialisten zurück. Die Freilichtbühne und das Kulissendorf – zur Zeit der Errichtung in den 1930er-Jahren insgesamt zwölf Hektar groß – seien „ein Ort, der darauf angelegt war, Menschen zu beeindrucken – aber auch zu beeinflussen“, so Wessel. Zwar sei die Tribünenanlage noch bis 1982 genutzt worden – unter anderem für Auftritte von Spielmannszügen, niederdeutsches Theater, Heimattage von Vertriebenen. Doch viele Ganderkeseer würden das Gelände heute nicht mehr kennen, so der Bürgermeister.

### Auseinandersetzung

Die stellvertretende Landrätin Christel Ziebler stellte die historische Verantwortung heraus, die ein solcher Ort bedeute. Das IDZ mache die Vergangenheit für heutige Generationen greifbarer. „Es war nicht alles weit weg – es war hier“, so Ziebler. Auch Dietmar Mietrach, Vorsitzender des IDZ-Fördervereins, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Ortes für eine zeitkritische Auseinandersetzung mit der Historie. Sowohl für Schüler als auch für Studierende und Historiker werde das IDZ eine wichtige Anlaufstelle sein. Noch offen sei unterdessen die zukünftige Nutzung des ehemaligen Spieldorfs. In Richtung der Vertreter der INN-tegrativ gGmbH, die die Gebäude inzwischen nicht mehr benötigt, erneuerte Mietrach seinen Appell, für eine Nachnutzung zu sorgen, „die dem geschichtsträchtigen Ort angemessen“ ist.

### Zukunft des dorfs

„Wir sind auf dem Weg, den Wunsch von Herrn Mietrach zu erfüllen“, sagte INN-tegrativ-Geschäftsführer Lars Pallinger auf die Frage, ob bereits ein Investor für das Spieldorf gefunden ist, ohne jedoch konkret zu werden. Man wolle sich in Kürze zur Zukunft des Areals äußern, das sich im Eigentum der Stiftung des Landes Niedersachsen für berufliche Rehabilitation, eine von zwei Gesellschafterinnen der INN-tegrativ gGmbH, befindet.

20. August 2022

## Förderverein lädt zum Tag der offenen Tür ein (1)

Unser Tag der offenen Tür am 20.08.22 war ein voller Erfolg. Über 100 interessierte Besucher(innen) nutzten die Möglichkeit sich über diesen geschichtsträchtigen Ort zu informieren. Durch sachkundige Führungen über das Gelände des ehemaligen Spieldorfs sowie durch Multivisionsbeiträgen im IDZ konnte die Problematik zwischen Brauchtum und deren Instrumentalisierung durch die NS Propaganda eindringlich vermittelt werden.

Ein Dankeschön für ihr Engagement geht an alle freiwilligen Mitarbeiter des Fördervereins ohne deren Mitwirkung diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.



**Stedingehre**  
Ein Geschichtsort in Bookholzberg

„Tag der offenen Tür“  
am 20.08.22 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf eine sachkundige und spannende Führung über das Gelände des ehemaligen Spieldorfs und interessante Eindrücke im neuen Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ)

Adresse:  
Jasminstraße 28  
27777 Ganderkesee-Bookholzberg

 **Herzlich Willkommen**  
[www.geschichtsort-stedingehre.de](http://www.geschichtsort-stedingehre.de) 



20. August 2022

Förderverein lädt zum Tag der offenen Tür ein (2)

NWZONLINE.DE - REGION - KREIS OLDENBURG -  
FREILICHTBÜHNE BOOKHOLZBERG: INFOZENTRUM KLÄRT ÜBER EHEMALIGE NS-PROPAGANDASTÄTTE AUF 16.08.2022

PLUS **FREILICHTBÜHNE BOOKHOLZBERG**

## Infozentrum klärt über ehemalige NS-Propagandastätte auf

von Karoline Schulz



Öffnet seine Türen erstmals für die breite Öffentlichkeit: das neue Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ) am Rande der Freilichtbühne Bookholzberg.  
Bild: Karoline Schulz

**Die Nationalsozialisten haben die Freilichtbühne Bookholzberg in den 1930er-Jahren für Propagandazwecke genutzt. Wie dort jetzt die Vergangenheit kritisch aufgearbeitet werden soll.**

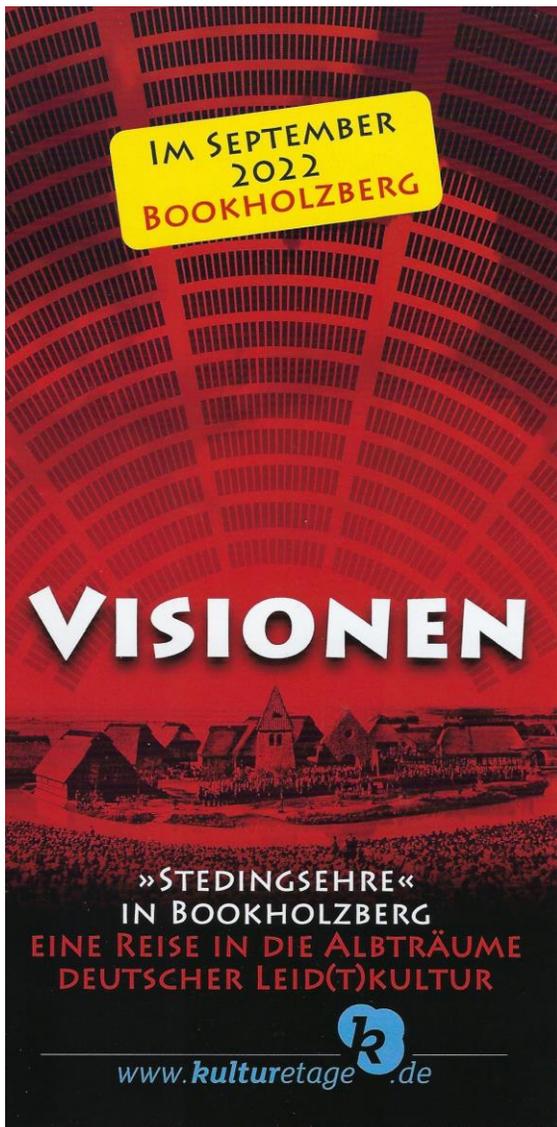
**BOOKHOLZBERG** - War die **offizielle Eröffnungsfeier des Informations- und Dokumentationszentrums (IDZ)** im Spieldorf der ehemaligen Freilichtbühne Bookholzberg am 21. Mai noch Initiatoren, Förderern und weiteren Wegbereitern vorbehalten, so hat jetzt auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich den neuen Mittelpunkt des Geschichtsorts Stedingsehe anzusehen. Wie **Dietmar Mietrach**, Vorsitzender des Fördervereins, berichtet, ist dieser Wunsch aus der Bevölkerung an den Verein herangetragen worden.

Am Samstag, 20. August, steht das aufwändig sanierte, denkmalgeschützte Gebäude von 15 bis 18 Uhr im Rahmen eines Tages der offenen Tür allen Interessierten offen. Der Zugang erfolgt über die Jasminstraße, wo auch Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.



1. September 2022

## Theater Kulturetage Oldenburg „Visionen für einen Ort“ (1)



**IM SEPTEMBER  
2022  
BOOKHOLZBERG**

# VISIONEN

»STEDINGSEHE«  
IN BOOKHOLZBERG  
EINE REISE IN DIE ALBTRÄUME  
DEUTSCHER LEID(T)KULTUR

[www.kulturetage.de](http://www.kulturetage.de)

**VISIONEN**  
»Stedingsehe« in Bookholzberg  
eine Reise in die Albträume  
deutscher Leid(t)kultur

Visionen - ja, die hatten sie damals 1934 - am besten gleich für 1000 Jahre. Der Carl und sein August. Der eine Ministerpräsident von Oldenburg, der andere ein beliebter Heimatdichter. Der Ort: Stedingsehe in Bookholzberg. Ein Oberamteggau des Nordens, ein Wallfahrtsort für ganz Deutschland sollte es werden! Eine Freilichtbühne mit 10 000 Plätzen wurde gebaut. 300 Laienspieler plus echte Pferde plus neueste Technik begeisterten damals Jahr für Jahr die Besucher.

Dann war es aus und vorbei mit den Visionen. Deutschland lag in Schutt und Asche. Das war damals, vor langer, langer Zeit. Der Wallfahrtsort, verkümmert, wurde ein ungeliebter Unort, versteckt hinter grünen Bäumen. Schafe und Ziegen ersetzen die Menschen auf den Tribünenanlagen. Ein Oberamteggau im Dornröschenschlaf. Visionen braucht es, wenn Stedingsehe in Bookholzberg nun zu neuem Leben erweckt werden soll. Ein Kulissendorf soll vom Unort zum Ort, oder wie man heute vielleicht sagt, zur Location oder zum Place to be, werden. Aber wie soll das gehen? Was eignet sich hier besser als ein Wettbewerb? Wir laden Sie ein und lassen Sie teilhaben an alten wie neuen Visionen, an Grip-Beruhmungen und Rückenstärkung, an konkreter Auseinandersetzung und verrückten Ideen. Erleben Sie Dreharbeiten und Theaterproben live über die unsägliche Vergangenheit und einen aktuellen Wettbewerb um die besten Ideen für eine große Zukunft. Ein Ort tritt aus seinem Schlaf. Das wollen Sie doch sicher nicht vergessen, oder?

Ein Theaterausflug nach Bookholzberg: Eine Reise in die Untiefen und Abgründe deutscher Leid(t)kultur.

In Szene gesetzt mit über 15 Schauspielerinnen / Schauspielern und Musikerinnen / Musikern.  
Unter der Regie von Markus Wilke und Ulf Goerges

Aufführungen  
1., 2., 3., 4., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17 und 18. Sept. 2022  
Do., Fr. und Sa. um 19.00 Uhr, So. um 18.00 Uhr  
Eintritt  
VVK 28,50, erm 23,50 - Abendkasse 30,00, erm 28,50



## 1. September 2022

### Theater Kulturetage Oldenburg „Visionen für einen Ort“ (2)



#### Warum beschäftigt sich die Kulturetage mit Stedingsehr?

Die Kulturetage entstand Anfang der 80er Jahre mit dem erklärten kulturpolitischen Ziel, ein soziokulturelles Zentrum – und das bedeutet mehr als gute Unterhaltung – zu sein. Den Anspruch politisch zu wirken, haben wir trotz wirtschaftlicher Zwänge nie aufgegeben und in den letzten Jahren wird dieser Anspruch wichtiger denn je. Politik ist nicht Sache der Politikerinnen und Politiker, sondern nach Hanna Arendt gehört sie zu unserer *conditio humana*. Weil wir *zwar alle dasselbe sind, nämlich Menschen, aber dies auf die merkwürdige Art und Weise, dass keiner dieser Menschen je einem anderen gleicht, der einmal gelebt hat oder leben wird.* (vita activa)

Woraus sich die Grundfrage ergibt, wer nimmt an welchem politischen Prozess mit welchem Ziel und mit welchen Mitteln teil? Wir als Kulturschaffende sehen mit Entsetzen, wie Vertreter einer angeblich demokratischen Partei unsere Demokratie verhöhnern und die Schrecken des Nationalsozialismus verharmlosen. Aber auch in anderen Zusammenhängen sind Offenheit, Toleranz und demokratische Freiheiten immer mehr gefährdet, und welche Gefahren von den Neuen Medien oder von alternativen Sehnsüchten ausgehen, muss hier nicht ausgeführt werden.



Vor fast 100 Jahren setzte in den 20er Jahren ein Prozess ein, der dazu führte, dass die Nationalsozialisten hier im Land Oldenburg die absolute Mehrheit erreichten und ein gewisser Carl Röber regieren konnte. Oldenburg war das erste Land, in dem die Nazis die Mehrheit hatten. Unsere Rolle, bzw. die Rolle der damaligen Künstlerinnen und Künstler, so auch ein gewisser August Himrichs, ist dabei zwar umstritten, aber zeichnete sich nicht gerade durch kritischen Widerstand aus.

Wir wollen nicht behaupten, dass die Verhältnisse vergleichbar sind, aber unsere demokratischen Freiheiten sind immer gefährdet, insbesondere wenn die Sehnsucht zumindest nach einer Gesellschaft jenseits der Politik – in Gestalt von Ideologien, Flucht ins Private, sogenannte Wissenschaft oder Religion und natürlich der Sehnsucht nach starken Männern und Frauen. Stedingsehr war in gewisser Hinsicht auch die andere Seite der Emsland Lager. Dort wurden Menschen wie Carl von Ossietzky mit Gewalt mundtot gemacht, hier feierte man Feste und Spiele um darüber nicht nachzudenken.

Und heute? Wehret den Anfängern! Die Formen haben sich zwar geändert, die Sehnsüchte und Gefahren aber nicht. Wir können der Politik nicht entgehen. Wir Kulturschaffenden können die Welt sicher nicht verändern, aber dazu beitragen, dass eine Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, Gegenwart und Zukunft ein lebendiger und spannender Prozess ist, das Können wir. Lust wecken nach Information, nach Reflektion und im besten Fall nach politischer Teilnahme. Das ist unsere erklärte Absicht, wenn wir die Auseinandersetzung um Stedingsehr in Szene setzen.



15. Oktober 2022

## Produktion von Info-Flyern (1)

### Stedingsehre

Geschichte und Propaganda auf  
dem Bookholzberg



Besuchen Sie doch einmal einen fast vergessenen Ort mit einem geschichtlich problematischen Hintergrund und freuen Sie sich auf eine sachkundige und spannende Führung über das Gelände des ehemaligen nationalsozialistischen Spieldorfs und auf interessante Eindrücke im neuen Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ)

#### Coronainformationen:

Neben den allgemeinen Hygieneregeln gelten die jeweils aktuell gültigen COVID-19 Verordnungen.



Herzlich Willkommen  
[www.geschichtsort-stedingsehre.de](http://www.geschichtsort-stedingsehre.de)



### Öffnungszeiten und Führungen:

Über die aktuellen Öffnungszeiten des Informations- und Dokumentationszentrums (IDZ) sowie Führungen über das Gelände des ehemaligen Spieldorfs mit der Freilichtbühne „Stedingsehre“ informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage:

[www.geschichtsort-stedingsehre.de](http://www.geschichtsort-stedingsehre.de)

### Eintrittspreise:

Für den Besuch des IDZ zahlen Erwachsene pro Person: 2,00 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre pro Person: 1,00 €  
Schulklassen sind eintrittsfrei.

Eine Gruppenführung (bis 20 Personen) über das Gelände des Spieldorfs mit der Freilichtbühne „Stedingsehre“ (Dauer ca. 1,5 Stunden): 45,00 €. Bei Wunsch zusätzlich der Eintritt ins IDZ.

### Anschrift:

Informations- und Dokumentationszentrum „Stedingsehre“ (IDZ)

Jasminstraße 28  
27777 Ganderkesee-Bookholzberg



Herzlich Willkommen  
[www.geschichtsort-stedingsehre.de](http://www.geschichtsort-stedingsehre.de)



## 15. Oktober 2022

# Produktion von Info-Flyern (2)

### Die Bühne

Im Jahr 1934 wurde das auf dem Bookholzberg errichtete Bismarck-Denkmal an die NSDAP überschrieben. Der darauf liegenden Bauernhof wurde 1936 verkauft und der südliche Teil von 24 wurde von Walter Rau an die NSDAP verschenkt. Die Übernahme des Grundstücks fand auf der Grundlage der Gleichschaltung der Vereine im Dritten Reich statt. Das Denkmal wurde komplett abgebaut, um Platz für die sogenannte „Kultstätte Stedingehre“ zu schaffen. Am 19.10.1934 wurde die Grundsteinlegung dieser Anlage gefeiert. Anwesend war neben dem Reichsstatthalter und Gauleiter Carl Röver u.a. der SS-Führer Heinrich Himmler.

Den Bauplan zur Freilichtbühne entwarf der Berliner Architekt Walter Reimann, der seine Kenntnisse aus der Filmbranche in die Pläne einfließen ließ. Laut ihm sollte die Freilichtbühne von einer halbkreisförmigen Zuschauerarena mit 21 Rängen aus Klinkenstein für ca. 7.800 Gäste eingefasst werden. Zusätzlich dazu sollte es eine Kongresshalle mit nochmal ca. 4.800 Plätzen geben. Jedoch wurde der endgültige Bau von dem parteinahem Delmenhorster Architekten Ernst Behrens durchgeführt, der sich gegen die Kongresshalle und für eine Erweiterung der Tribüne auf 10.000 Plätze entschied. Die Freilichtbühne, die durch einen Wassergraben von den Zuschauerreihen räumlich getrennt war, wurde bestückt mit reetgedeckten Fachwerkhäusern, einer Wassermühle, einer Steinkirche mit separatem Glockenturm und einem Dorfanger. Diese Bauten waren dem historischen Dorf Altenesch nachempfunden.

Am 13.7.1935 fand die erste feierliche Eröffnung dieser sogenannten „Kultstätte Stedingehre“ statt. Mit dem Volksschauspiel „Die Stedinge“ des Heimatliteraten August Hinrichs und den Spitzen der regionalen NS-, SA- und SS-Verbänden als Ehrengäste wurde die Freilichtbühne und das Spieldorf eingeweiht. Zu dem Zeitpunkt war der Bau noch nicht ganz abgeschlossen, sodass die Zuschauerreihen während der ersten Spielaison auf Holbockern Platz nehmen mussten. Auch das Spieldorf auf der Freilichtbühne war noch nicht vollständig errichtet.

### Öffnungszeiten und Führungen:

Über die aktuellen Öffnungszeiten des Informations- und Dokumentationszentrums (IDZ) sowie Führungen über das Gelände des ehemaligen Spieldorfs mit der Freilichtbühne „Stedingehre“ informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage:

[www.geschichtsort-stedingehre.de](http://www.geschichtsort-stedingehre.de)

### Eintrittspreise:

Für den Besuch des IDZ zahlen Erwachsene pro Person: 2,00 €. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre pro Person: 1,00€. Schulklassen sind eintrittsfrei.

Eine Gruppenführung (bis 20 Personen) über das Gelände des Spieldorfs mit der Freilichtbühne „Stedingehre“ (Dauer ca. 1,5 Stunden): 45,00 €. Bei Wunsch zusätzlich der Eintritt ins IDZ.

### Anschrift:

Informations- und Dokumentationszentrum „Stedingehre“ (IDZ)  
Jasminstraße 28  
27777 Ganderkesee-Bookholzberg



Herzlich Willkommen  
[www.geschichtsort-stedingehre.de](http://www.geschichtsort-stedingehre.de)



Herzlich Willkommen  
[www.geschichtsort-stedingehre.de](http://www.geschichtsort-stedingehre.de)



## Stedingehre

Geschichte und Propaganda auf dem Bookholzberg



Besuchen Sie doch einmal einen fast vergessenen Ort mit geschichtlich problematischem Hintergrund und freuen sich auf eine sachkundige und spannende Führung über das Gelände des ehemaligen nationalsozialistischen Spieldorfs und interessante Eindrücke im neuen Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ)

### Coronainformation:

Neben den allgemeinen Hygieneregeln gelten die jeweils aktuell gültigen COVID-19 Verordnungen.

### Die vergessene Freilichtbühne in Bookholzberg

Für Propagandazwecke genutzt  
Brauchtum

Der Bookholzberg, über Jahrtausende aus den Überresten von Gletschern entstanden, erhielt seinen Namen auf Grund der dort heimischen Buchen. Das Sampland vor dieser Anhöhe wurde im Mittelalter von freien Bauern, den Stedingern, bewohnt. Vom Bremer Erzbischof Gerhard II. wurden sie unter anderem um ihre ertragreichen Ernten beneidet. Weil sie ihre Abgabenzahlungen an den Bremer Erzbischof auf Grund verschiedener Auseinandersetzungen verweigerten, erklärte dieser sie zu Ketzer. Sein Heer unterwarf die Stedingern in einem Kreuzzug, der am 27.5.1234 in der Schlacht bei Altenesch gipfelte. 700 Jahre später verfasste der Heimatliterat August Hinrichs über dieses Ereignis ein plattdeutsches Volksschauspiel namens „Die Stedinge“, das von den Nationalsozialisten dann zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Bevölkerung im Sinne ihrer Weltanschauung verwendet wurde. Für die Aufführung dieses Theaterstücks errichteten sie ab 1934 die von ihnen als „Kultstätte Stedingehre“ bezeichnete Einrichtung mit einer Freilichtbühne und einem Spieldorf. Dort absolvierte man insgesamt über zwanzig Aufführungen in einem propagandistischen Rahmen, zur indirekten Vermittlung nationalsozialistischer Haltungen. Nachdem 1937 der Ort offiziell in „Gedenkstätte Stedingehre“ umbenannt wurde, veröffentlichte der Reichsstatthalter und Gauleiter Carl Röver seine Pläne zur NS-Erziehungstätte „Gauschulungsburg-Bookholzberg“.

Nach dem Zweiten Weltkrieg eröffnete in den Gebäuden des Spieldorfes eine Landeswehrschule für ehemalige deutsche Wehrmachtssoldaten. Die Einrichtung war Vorgänger des heutigen INN-tegrati gGmbH Berufsförderungswerk Weser-Ems.



### Das Informations- und Dokumentationszentrum (IDZ)

Vom Propagandaort der Nationalsozialisten zum zeitkritischen Informationszentrum

Das erklärte Ziel des IDZ ist die kritische Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit dieses Spieldorfes. Es soll ein lokaler Geschichts- und Lernort geschaffen werden, an dem der jüngeren Generation, speziell den Schülern der Nordwestregion, die politische Verführbarkeit von Menschen vermittelt werden kann. Dabei liegen die Hauptaufgaben in der Dokumentation und musealen Ausstellung von Archivmaterial (Fotos, Schriften, Urkunden, Gegenständen) sowie der interaktiven und medialen Vermittlung historischen Zeitgeschehens durch authentisches Film- und Bildmaterial.

Die Vermittlung wendet sich an interessierte Besucher(innen), an Schüler(innen) und Lehrpersonal aller Jahrgangsstufen und Schulformen sowie an die Erwachsenenbildung. Studierende und Historiker erhalten ein Forum für ihre Forschungen.



### Thingstätten

Vom Kultort zur Unkultur

Das Wort „Thingstätte“ oder auch „Thingplatz“ kommt ursprünglich aus dem germanischen Kontext und war ein Versammlungsort für germanische Volks- und Gerichtsversammlungen.

Die Nationalsozialisten wollten mit dem Begriff „Thingstätte“ die alte Tradition der Volksversammlung unter freiem Himmel wieder aufgreifen und ließen daher im gesamten deutschen Reich zwischen 1933 und 1936 viele solcher Orte errichten. Der Aufbau dieser Orte folgte immer dem gleichen Schema: eine große Freilichtbühne mit einer halbkreisförmigen Tribüne aus Stein, ein Aufmarschplatz mit Ehrenmal sowie eine direkte Verbindung zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Darüber hinaus achteten die Nationalsozialisten auf einen freien Blick auf die umgebende Landschaft. Nach diesem Konzept ist auch die von den Nationalsozialisten benannte „Kultstätte Stedingehre“ auf dem Bookholzberg gebaut worden. Der Berg war für die nationalsozialistische Inszenierung ein idealer Ort, da er einen beeindruckenden Ausblick über das gesamte ehemalige Stedingen Land bot. Die nationalsozialistische Thingstätten wurden jedoch entgegen der ursprünglichen Funktion für Theateraufführungen und Thingspiele genutzt, die mit politischen Reden im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung verbunden waren. Auf der Freilichtbühne Bookholzberg zum Beispiel wurde das plattdeutsche Volksschauspiel „Die Stedinge“ des Heimatliteraten August Hinrichs aufgeführt.



24. Oktober 2022

## Beginn der Garten – Arbeiten bezüglich der Neugestaltung Außenanlagen (1)



24. Oktober 2022

## Beginn der Garten – Arbeiten bezüglich der Neugestaltung Außenanlagen (2)



Mai 2022 bis Oktober 2022

## Übersicht der durchgeführten Führungen (1)

### Übersicht Führungen IDZ / Spieldorf 2022

Lfd. Nr.	Datum	Gästeführer*in	IDZ	Spieldorf	Personenanzahl			Bemerkungen
					Einzel- personen	Gruppen	Schüler / Studenten	
1	27. Apr. 22	P. Hedemann L. Dirks I. Meyer H.-W. Aschhoff D. Mietrach		X		94		Sternfahrt der Gemeinden Hude, Berne, Lemwerder und Ganderkesee im Rahmen der Kooperation "4 auf dem Rad"
2	9. Jun. 22	L. Dirks I. Meyer	X		11			Besucher IDZ
3	10. Jun. 22	P. Hedemann	X	X			20	Max Planck Gymnasium Del. Geschichtsleitungskurs
4	22. Jun. 22	L. Dirks I. Meyer	X		4			Besucher IDZ
5	25. Jun. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		10		Gäste aus Chatau-du-Loir
6	2. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	3			Gäste aus Polen mit Meike Saalfeld
7	7. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		11		Bildungsurlauber
8	7. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		6		Aktionsgruppe LEADER
9	7. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	4			Besucher IDZ
10	9. Jul. 22	I. Meyer			2			Hella und Rainer Heinken
11	11. Jul. 22	P. Hedemann	X	X			21	Max Planck Gymnasium Del. Geschichtsfachseminar
12	12. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		8		VHS Delmenhorst

Mai 2022 bis Oktober 2022

## Übersicht der durchgeführten Führungen (2)

### Übersicht Führungen IDZ / Spieldorf 2022

Lfd. Nr.	Datum	Gästeführer*in	IDZ	Spieldorf	Personenanzahl			Bemerkungen
					Einzel- personen	Gruppen	Schüler / Studenten	
13	17. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		10		Ortsverein Schönemoor
14	20. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		7		Besucher IDZ
20	21. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X		1			Anke Bakenhus
15	26. Jul. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		24		Landfrauenverein Berne / Stedingen
16	3. Aug. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		9		Touristik Palette Hude
17	4. Aug. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	3			Besucher IDZ
18	18. Aug. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		6		Bildungsurlaub Bremen Blumenthal
19	19. Aug. 22	L. Dirks	X	X		15		Verein für Hamburgische Geschichte
21	23. Aug. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		5		Kollegium der Schule am Voßberg Rastede
22	4. Sep. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	4			ehemaliger Kriegsversehrte - Umschüler
23	13. Sep. 22	D. Mietrach	X	X	4			Team Büro Christian Dürr
24	15. Sep. 22	D. Mietrach	X		2			H. Rademache Kloster Hude
25	22. Sep. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X			14	Seminarfach Gymnasium Friesoythe
26	23. Sep. 22	P. Hedemann	X	X			25	GEW Lehrer Gewerkschaft Wesermarsch

Mai 2022 bis Oktober 2022

## Übersicht der durchgeführten Führungen (3)

Übersicht Führungen IDZ / Spieldorf 2022								
Lfd. Nr.	Datum	Gästepföhler*in	IDZ	Spieldorf	Personenanzahl			Bemerkungen
					Einzel- personen	Gruppen	Schüler / Studenten	
27	28. Sep. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		11		56. Klassentreffen Holbeinstrasse Delmenhorst
28	29. Sep. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		9		Besucher IDZ
29	13. Okt. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	3			Besucher IDZ
30	15. Okt. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	7			Besucher IDZ
31	20. Okt. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X	?			Besucher IDZ
32	20. Okt. 22	D. Mietrach	X	X	2			Landrat Dr. Pundt
33	23. Okt. 22	L. Dirks I. Meyer	X	X		10		Besucher IDZ
34	27. Okt. 22	I. Meyer	X	X	2			Besucher IDZ
35	14. Nov. 22	P. Hedemann	X	X			23	Max Planck Gymnasium Del. Geschichtsleitungskurs
<b>Gesamt: 35 Führungen</b>			<b>Summen:</b>		<b>52</b>	<b>235</b>	<b>103</b>	<b>Total = 390 Personen</b>
Bei den insgesamt 8 Theateraufführungen der Kulturretage Oldenburg im September besuchten 325 Gäste das IDZ								

31. Dezember 2022

Die Bekanntgabe der Nutzungspläne des neuen Investors für die Freilichtbühne ist noch nicht erfolgt.

Trotz mehrfachem Nachfragen beim Landkreis, der Gemeinde Ganderkesee und der INN-tegrativ gGmbH liegen keine neuen Informationen vor.